

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
1 Zwischen Symbolismus und Theosophie: Klaviermusik von Cyril Scott	15
1.1 <i>Poppies</i>	15
1.2 Stefan George	20
1.3 <i>The Garden of Soul-Sympathy</i>	24
1.4 <i>Bells</i>	29
1.5 <i>The Twilight of the Year</i> und <i>Paradise-Birds</i>	32
1.6 Die dritte Klaviersonate (1956)	37
1.7 Theosophie	43
2 X-Formationen und <i>b-a-c-h</i> -Strukturen in Nancarrow's <i>Canon X</i>	54
2.1 Mehrwert der Synthesizer-Darstellung für den Analytiker	55
2.2 Zur Kanonstruktur und gesamtformalen Prozessualität	59
2.3 Theorie der <i>b-a-c-h</i> -Strukturen in <i>Canon X</i>	64
2.4 Strukturelle Überlegungen zum Kanonthema und seinem mutmaßlichen <i>b-a-c-h</i> -Gipfelmotiv	65
2.5 X-Strukturen auf unterschiedlichen analytischen Betrachtungsebenen	71
2.6 Das Transpositionsschema als Zwölftonreihe von Webern'schem Profil	85
2.7 Parallelisierung der <i>b-a-c-h</i> -Basierungen Nancarrow's und Webern's	88
2.8 Die <i>b-a-c-h</i> -Zentralmarke am finalen Tempohöhepunkt der Coda	90
2.9 Der ‚Geschwindigkeitstreffpunkt‘ und seine <i>h-c-a-b</i> -Markierung	94
2.10 ‚FORMEL X‘. Geschwindigkeitsformeln für das logarithmische Zeitraster der Kanoneinheiten sowie der Einzeltonfolgen	97

2.11	Eindeutige Lokalisation und letzte Plausibilisierung des markanten <i>b-a-c-h</i> -Zentralzitats an der Coda mittels der mathematisch ermittelten Formeln und Basisgrößen	118
2.12	Schlussbetrachtung zum Synkretismus-Ansatz von Mathematik und Musik	123
3	Fibonacci-Reihe und fraktale Geometrie in Ligetis <i>Désordre</i>	125
3.1	Teleologisch-prozessualer Gesamtplan des Stückes	128
3.2	Problemverhältnis ‚Ordnung versus Chaos‘	131
3.3	Logische Gliederung der Form und des musikalischen Materials	134
3.4	Strukturelle Visualisierungsversuche	139
3.5	Die beiden prozessualen Höhepunkte und ihre Affinität zur Fibonacci-Reihe	142
3.6	Die Fibonacci-Reihe als legitimierende Schnittmenge der Welten von Musik und fraktaler Geometrie	154
3.7	Die Tritonus-Achse <i>a-dis</i> am Schluss von <i>Désordre</i> als Bezugnahme auf Webern und Bartók?	160
3.8	<i>Désordre</i> als Serialismus-Kritik	162
3.9	Die Oppositionsstruktur ‚Ordnung versus Chaos‘ als ironisch-dekonstruktivistische Attitüde	165
3.10	Ligetis erklärtes ‚Geheimnis‘ in <i>Désordre</i>	167
3.11	Kinzlers multiple Dekonstruktion als fingierter Monolog Ligetis	169
4	Zur Kritik der Pitch Class Set Theory	172
4.1	Einleitung	172
4.2	Die PCST in der Kritik	178
4.2.1	Vorbemerkung: ‚Phänomenologische Jungfräulichkeit‘	179
4.2.2	Kritik 1: Eine Musiktheorie der Gleichmacherei	182
4.2.3	Kritik 2: Konzentration auf Tonhöhenordnungen	187
4.2.4	Kritik 3: Willkürlichkeit der Segmentation	193
4.2.5	Kritik 4: Fehlende Kontextualisierungen	200
4.2.6	Kritik 5: Fehlende Hörbarkeit	218
4.3	Fazit	227
	Anhang: Grundlagen der Pitch-Class-Set-Theorie	231
	Zitierte Literatur	237
	Personenregister	249